



Das

CVJM-Indiaca-Netzwerk

im CVJM Deutschland (CIND)



DAS CVJM-INDIACA-NETZWERK IM CVJM DEUTSCHLAND (CIND)

(Stand 18. März 2018)

*Autoren: Ralf Starzmann, Henrik Struve, Martin Kothmann, Fabian Pfitzner,
Franziska Bouillon und Timo Roesler*

Inhaltsverzeichnis

I Warum ist ein Netzwerk notwendig?	2
II Die bisherigen Aufgaben des Indiacas-Fachworts im CVJM Deutschland	3
III Indiacas im CVJM Deutschland – Eine neue Struktur	5
a. Fachausschuss Indiacas	5
b. FG Sportentwicklung	6
c. FG Wettbewerbe	6
d. FG Indiacas in der CVJM-Jugendarbeit	7
e. FG Schulung und Material	7
f. FG Öffentlichkeitsarbeit	7
g. Zusammenfassung	8
IV Netzwerktreffen – Vergangenheit und Zukunft	9
V Mögliche Einordnung und Vernetzung in die Gesamtstruktur des CVJM-Sports	11

I Warum ist ein Netzwerk notwendig?

In den letzten Jahren war es unserem offiziellen Indiacas-Fachwort im CVJM Deutschland nicht mehr möglich den umfangreichen Aufgaben gerecht zu werden. Dem großen Aufgabenspektrum geschuldet konnte zudem kein Nachfolger für dieses spannende und wichtige Amt gefunden werden. Dies hatte zur Folge, dass entsprechende Aufgaben des Indiacas-Fachworts gar nicht oder nur noch verwaltend erledigt werden konnten.

Es fehlt also an der Spitze des Indiacas im CVJM an Führung und Innovation, um den Indiacas-Sport zukunftsfähig aufzustellen und aufrechtzuerhalten. Ähnliches zieht sich durch die Landesverbände: in einigen fehlen Landesfachworte oder es mangelt an Absprachen und Koordination, z. B. um Neuerungen „top-down“ oder auch „bottom-up“ voranzutreiben. Doch auch an der Basis bröckelt es zunehmend: Immer weniger CVJMs und Jugendgruppen spielen aktiv Indiacas, somit ist die Anzahl der Mannschaften bei Jugendturnieren schwankend und hängt oftmals an wenigen einzelnen Vereinen mit starker Jugendarbeit.

Damit Indiacas im CVJM auch in Zukunft weiterhin gespielt werden kann, ob leistungsorientiert oder im Freizeitbereich, hat sich das Indiacas-Netzwerk deutschlandweit zusammengefunden. Unser Ziel ist eine breitere Vernetzung aktiver Indiacas-Gruppen innerhalb Deutschlands zu schaffen, Indiacas im CVJM attraktiv zu gestalten und neue aktive Indiacas-Gruppen entstehen zu lassen. Des Weiteren sollen die Aufgaben des deutschen Indiacas-Fachworts konkretisiert und auf mehrere Schultern verteilt werden, um damit auch die Arbeit der Landesfachworte zu unterstützen. Durch das Netzwerk kann jeder von Arbeiten, Initiativen, Projekten und Ideen anderer profitieren, diese für sich und seinen Ortsverein nutzen und somit dafür sorgen, dass der Indiacas-Sport strukturell breiter und besser aufgebaut ist.

II Die bisherigen Aufgaben des Indiacas-Fachworts im CVJM Deutschland

Der Fachwart hat bis heute eine Vielzahl von Aufgaben. Diese Aufgaben werden an dieser Stelle genannt und kurz erläutert. Die Reihenfolge der Aufzählung bedingt keiner Wertung.

1. Vertreter in der Programmgruppe Sport des CVJM Deutschland

Zweimal im Jahr treffen sich auf Bundesebene Delegierte aus den CVJM-Mitgliedsverbänden und die Fachworte sämtlicher CVJM-Sportarten. Gemeinsam werden hier Ziele für den CVJM-Sport entwickelt, Inhalte abgestimmt und sich sportartenübergreifend vernetzt.

2. Organisation offizieller Wettbewerbe

- a. Wettbewerbe:
 - i. Deutsche CVJM-Meisterschaft Indiacas Jugend (DCM Indiacas Jugend)
Jährlich treten die besten Jugendmannschaften in den Altersklassen A-Jugend und B-Jugend jeweils weiblich und männlich gegeneinander an. Die Qualifikation erfolgt durch die CVJM-Landesmeisterschaften.
 - ii. Deutsche CVJM-Meisterschaft Indiacas Erwachsene (DCM Indiacas Erwachsene)

Jährlich treten die besten Erwachsenenmannschaften in den Spielklassen Damen, Herren und Mixed gegeneinander an. Die Qualifikation erfolgt durch die CVJM-Landesmeisterschaften.
 - iii. Deutscher CVJM-Länderpokal Indiacas (DCL Indiacas)

Alle zwei Jahre werden pro Landesverband in den Spielklassen Damen und Herren Auswahlmannschaften gebildet, die dann gegeneinander antreten.
 - iv. Deutsche Indiacas Liga (DIL)

Jährlich spielen die besten Erwachsenenmannschaften in den Spielklassen Damen, Herren und Mixed an zwei bis drei Spieltagen gegeneinander. An der DIL können auch Mannschaften des DTB teilnehmen.

- b. Aufgaben bei jedem dieser Wettbewerbe:
- i. Termine mit Landesfachwarten abstimmen und festlegen
 - ii. Ausrichter finden und bei der Organisation beraten
 - iii. Ausschreibung zusammen mit dem Ausrichter und der GV-Geschäftsstelle entwickeln
 - iv. Anmeldungen entgegennehmen und ggf. Nachrücker bestimmen
 - v. Spielplan erstellen
 - vi. Präsenz vor Ort zeigen (Begrüßung, Siegerehrung, Schiedsgericht)
 - vii. Schiedsrichterbesprechung
 - viii. Abstimmung mit CVJM-Deutschland

3. Vorstand der Landesfachwarte

Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich alle Landesfachwarte um über Termine, Regelwerk, Weiterentwicklung und Vernetzung zu sprechen. Der Indiacas-Fachwart organisiert, führt und leitet diese Treffen.

4. Verantwortlicher für die Homepage www.indiacas-deutschland.de

Er sorgt für die Gestaltung und Aktualität der Homepage bzw. ist für die Umsetzung zuständig (Beauftragung).

5. Schnittstelle zum Deutschen Turnerbund (DTB)

Alle zwei Jahre nimmt er am Treffen des Technischen Komitees des DTB (TK, höchstes Komitee im Indiacas-Bereich des Deutschen Turnerbundes) teil, setzt sich für die nötige Vernetzung zwischen den beiden Verbänden ein und vertritt dort die Ansichten und Interessen des Indiacas-Sports im CVJM Deutschland.

6. Offizieller Ansprechpartner für die Öffentlichkeit

Der Indiacas-Fachwart steht für alle möglichen Anfragen von allen Seiten zur Verfügung und vertritt den CVJM-Indiacas-Sport in der Öffentlichkeit.

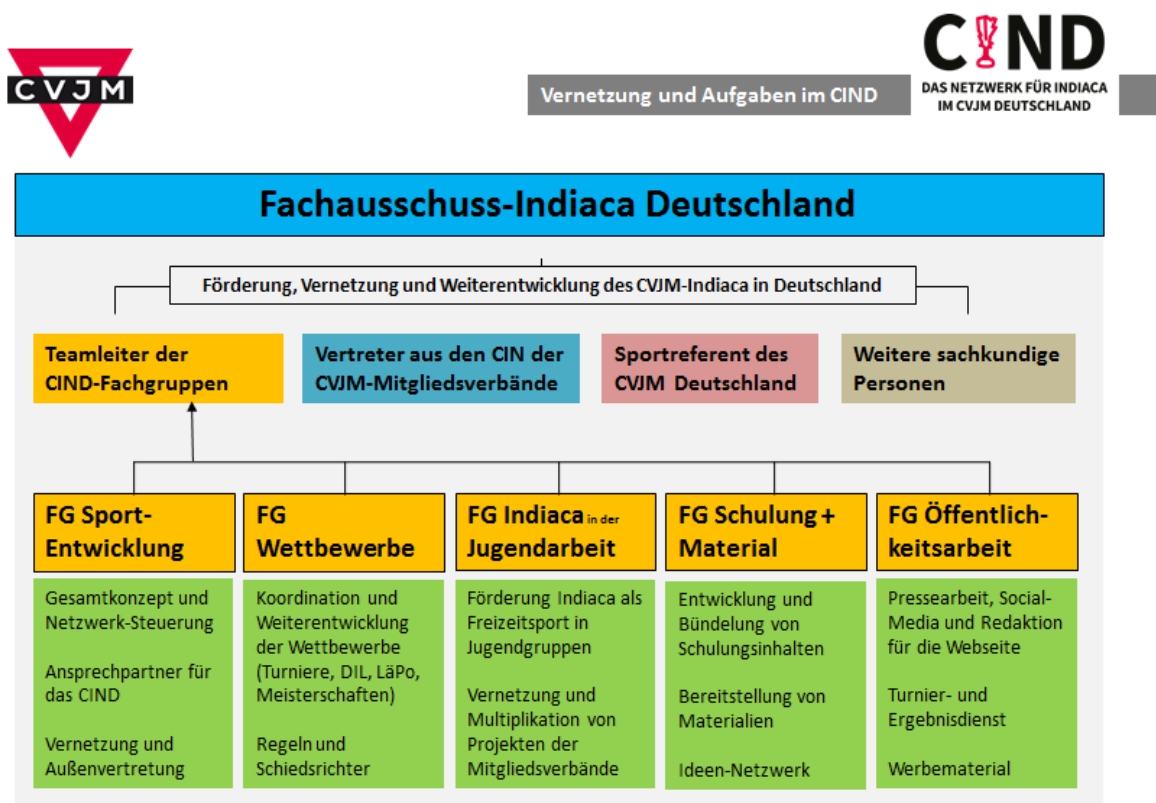
Es fällt auf, dass eine einzelne Person im Ehrenamt all diese Aufgaben über einen längeren Zeitraum gar nicht leisten kann. Zwar wurden einzelne Bereiche wie z. B. die DIL oder die Homepage bereits in der Vergangenheit ausgelagert, trotzdem ist die Belastung für eine Person zu groß. Entsprechend wurde eine neue Struktur bzw. Verteilung der Aufgaben ausgearbeitet.

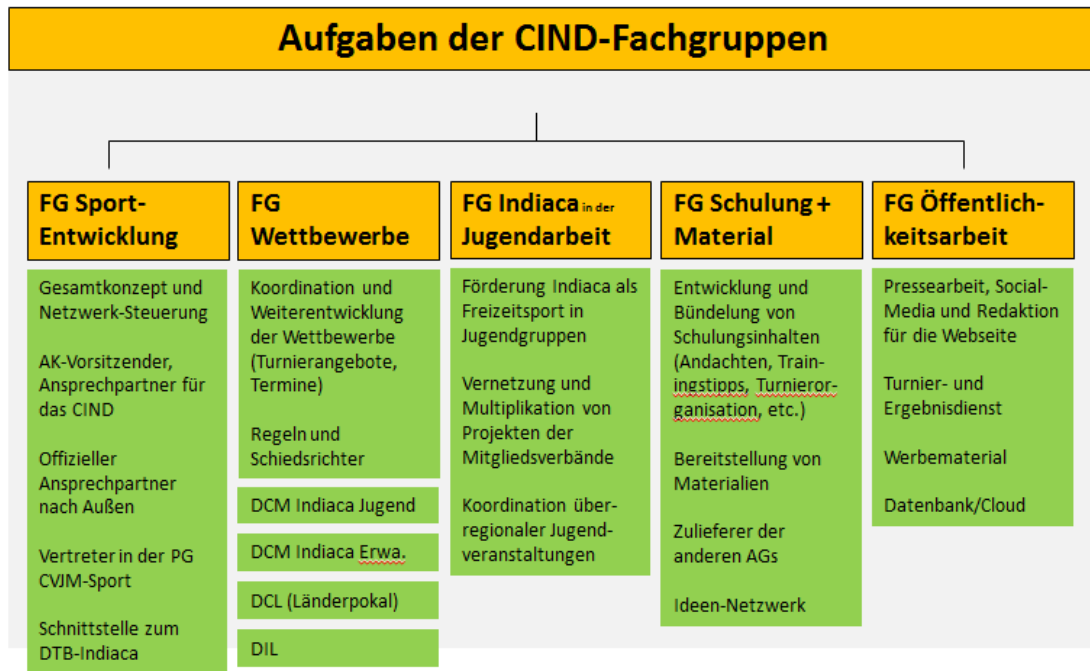
III Indiacca im CVJM Deutschland – Eine neue Struktur

Die neue Struktur des Indiacca-Netzwerks basiert auf den genannten Aufgaben des Indiacca-Fachwarts. Daraus ergeben sich fünf Themenbereiche, denen jeweils verschiedene Aufgabenfelder und unterschiedlicher Personal-Bedarf zugeordnet sind. Jeder Themenbereich wird von einer Fachgruppe (FG) getragen.

a. Fachausschuss Indiacca

Der Leiter jeder Fachgruppe ist Mitglied im übergeordneten **Fachausschuss Indiacca (FA)**. In dem Fachausschuss sitzen neben den Leitern der fünf Fachgruppen auch die jeweiligen Hauptverantwortlichen der Landesverbände. Der Fachausschuss ist das oberste Entscheidungsgremium im CVJM-Sport Indiacca.





b. FG Sportentwicklung

Die erste Fachgruppe ist die „**FG Sportentwicklung**“. Von hier wird das deutsche CVJM-Indiacas-Netzwerk gesteuert, gepflegt und weiterentwickelt. Es geht darum, den Indiacas-Sport im CVJM zukunftsfähig zu machen – den Indiacas-Sport zu verbreiten und zu vernetzen. Konkret hat der Leiter dieser Fachgruppe gleichzeitig den Vorsitz des FA CVJM-Indiacas inne. Zudem ist er Ansprechpartner für Anfragen aller Art von außen (z. B. Medien, Politik, Sponsoren, ...). Er vertritt das Indiacas-Netzwerk in der Programmgruppe Sport des CVJM Deutschland und sorgt dafür, dass dem Indiacas-Sport im CVJM möglichst große Aufmerksamkeit und Förderung etc. zukommt. Zuletzt bildet er die Schnittstelle zum Deutschen Turnerbund (DTB), um Termine zu koordinieren, Regelabstimmungen durchzuführen und insgesamt über die Entwicklung des Indiacas-Sports im anderen Verband informiert zu sein. Diese Fachgruppe sollte von zwei Personen mit entsprechender Erfahrung und Führungskompetenz, sowie mit einem gewissen „Standing“ in Indiacas-Deutschland abgedeckt werden.

c. FG Wettbewerbe

Die „**FG Wettbewerbe**“ deckt den eigentlichen sportlichen Teil der Netzwerkarbeit ab. Dabei geht es in erster Linie um die Organisation, Koordination und Weiterentwicklung der deutschlandweiten leistungsorientierten Wettbewerbe. Darunter fallen die Deutschen CVJM-Meisterschaften der Jugend, die Deutschen CVJM-Meisterschaften der Erwachsenen, der alle zwei Jahre stattfindende Deutsche CVJM-Länderpokal sowie die jährliche Deutsche Indiacas Liga. Für jeden leistungsorientierten Wettbewerb ist jeweils eine Person verantwortlich mit folgenden Aufgaben: Es muss ein Ausrichter gefunden, eine Ausschreibung erstellt und verbreitet, die Anmeldung

organisiert und der Spielplan entwickelt bzw. angepasst werden. Zusätzlich braucht es eine Betreuung der Wettbewerbe, sowie ein oberes Schiedsgericht vor Ort. Für die gesamte Koordination der Termine und für die Klärung der Regel- und Schiedsrichterfragen bedarf es einer weiteren Person, die gleichzeitig der Leiter der Fachgruppe ist. Eine zusätzliche Aufgabe liegt darin, ein flächendeckendes freizeitorientiertes Turnierwesen aufzubauen und zu etablieren. Dabei geht es um die starke Vernetzung mit dem Themenbereich „Indiacas in der CVJM-Jugendarbeit“.

d. FG Indiacas in der CVJM-Jugendarbeit

In der „**FG Indiacas in der CVJM-Jugendarbeit**“ geht es darum, den Indiacas-Sport als Freizeit- und Hobbysport in Jungscharen und Jugendgruppen zu fördern sowie bei besonderen Events einer breiteren Masse bekannt zu machen. Das langfristige Ziel ist, dass das Indiacas-Spiel in allen CVJMs, bzw. in der kirchlichen Jugendarbeit in Deutschland gespielt wird. Dazu sollen sowohl erfolgreiche Best-Practice-Modelle der CVJM-Jugendarbeit, als auch gute Konzepte der Indiacas-Jugendarbeit (Sportgruppen) der einzelnen Ortsvereine gesammelt und dem CVJM-Indiacas-Netzwerk zur Verfügung gestellt werden. Es geht insgesamt weniger darum, neue Ideen zu entwickeln, sondern zunächst Vorhandenes zu sammeln, evtl. zu optimieren, zu verbreiten und Landesverbände sowie Ortsvereine bei der Planung und Koordinierung von Aktionen etc. zu unterstützen. Besonders die Übungsleiter und Jugendmitarbeiter vor Ort sollen durch das CVJM-Indiacas-Netzwerk unterstützt werden. Die Fachgruppe ist auch für die Organisation und Koordination von überregionalen Veranstaltungen verantwortlich. Denkbar wären (über-) regionale Jungscharen- und Jungenschaftsturniere. Auch können deutschland-weite Aktionen wie z. B. „CVJM bewegt“ genutzt werden. Ideal wären zwei bis drei Verantwortliche für diesen Themenbereich.

e. FG Schulung und Material

Die „**FG Schulung und Material**“ sorgt zum einen für die Bereitstellung von Materialien (analog und/oder digital auf einer offenen Cloud, s. FG Öffentlichkeitsarbeit), z. B. altersunabhängige Trainingstipps auf unterschiedlichen Niveaus. Diese Fachgruppe dient also in Sachen Material als Zulieferer der anderen Themenbereiche und sammelt bzw. erstellt gewünschtes Material oder bereitet es auf. Zum anderen geht es um die Bereitstellung von Informationsblättern z. B. zur Organisation (größerer) Turniere und Meisterschaften. Ideal wären zwei bis drei Verantwortliche, die die Arbeit in dieser FG koordinieren.

f. FG Öffentlichkeitsarbeit

Die letzte Fachgruppe ist die „**FG Öffentlichkeitsarbeit**“. Dabei geht es darum, den Indiacas-Sport sowie das Indiacas-Netzwerk nach außen zu präsentieren und darüber zu informieren. Zunächst gilt es die vorhandene Homepage (www.indiacas-deutschland.de) zu überarbeiten und zu optimieren, einen öffentlichen und/oder internen Indiacas-Blog ins Leben zu rufen, einen Turnier- und Ergebnisdienst deutschlandweit aufzubauen sowie SocialMedia-Kanäle zu bedienen und zu pflegen. Damit sollen die Außendarstellung und die Vernetzung innerhalb des Indiacas-Sports verbessert werden. Zusätzlich gehört eine angemessene aber möglichst ausführliche Pressearbeit rund um Wettkämpfe, Aktionen und Netzwerk zum Aufgabenbereich. Auch großangelegte Werbekampagnen und allgemeines Werbematerial sollen in diesem Themenbereich erstellt bzw. gesammelt werden.

Gleichzeitig soll eine netzwerkinterne Datenbank bzw. Cloud aufgebaut und gepflegt werden, um den Austausch sämtlicher Art zu ermöglichen und zu erleichtern. Auch für eine für Landesverbände und Ortsvereine offene Plattform/Cloud soll gesorgt sein, um die Verbreitung von Material und Information zentral zu gestalten.

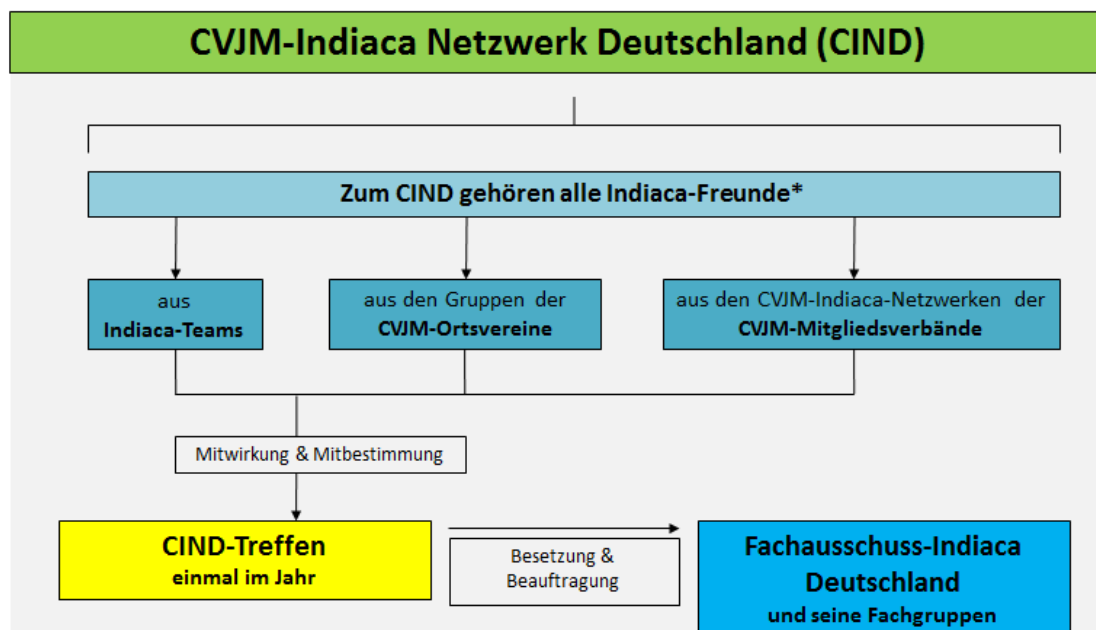
Folglich wird dieser Bereich am besten von vier bis fünf Personen abgedeckt und bearbeitet. Diese müssen sich entsprechend untereinander abstimmen, arbeiten vielleicht zwischenzeitlich zusammen und teilen sich dann wieder auf.

g. Zusammenfassung

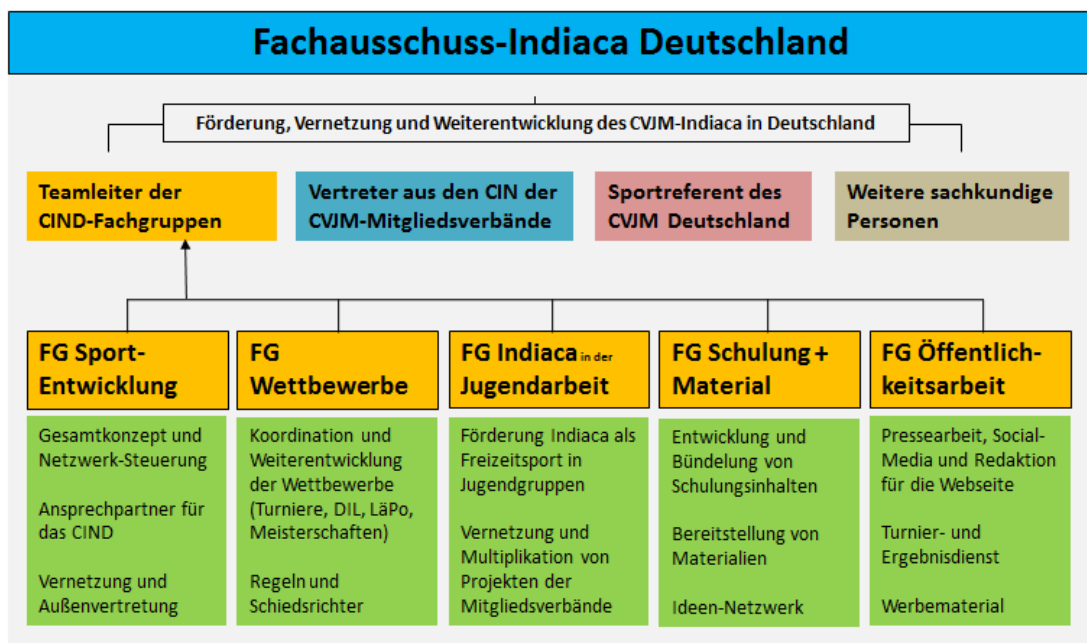
Diese Struktur mit den verschiedenen Fachgruppen bildet nur die Spitze des Indiacas-Netzwerks. Es geht sehr viel mehr um die Sammlung, Vernetzung und Verbreitung von bereits Vorhandenem, aber auch um zukunftsorientiertes Handeln. Natürlich gibt es zwischen den Aufgabenfeldern der einzelnen Themenbereiche immer wieder Überschneidungen. An dieser Stelle gilt es, die genauen Aufgaben noch genauer festzulegen und zu konkretisieren. Auch sind und bleiben genaue Absprachen und eine gute Kommunikation im gesamten Netzwerk entscheidend.

Das Indiacas-Netzwerk geht über die Landesverbände, in denen jeweils eine ähnliche Struktur der Fachgruppen vorhanden sein soll, zu den einzelnen Ortsvereinen. Insgesamt sind relativ viele Leute gefragt, eine Position (projektartig auf begrenzte Zeit) zu übernehmen und Aufgaben zu erledigen. Jeder allerdings nur in einem kleinen definierten Bereich. Jeder Landesverband hat (wie jetzt auch) einen Hauptverantwortlichen (Landesfachwart), aber zusätzlich noch weitere Verantwortliche für die verschiedenen Fachgruppen. Dabei sind ein reger Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen Landes- und Bundesebene innerhalb jeder Fachgruppe zwingend erforderlich und gewünscht.

Alle geben dem Netzwerk etwas und alle können von dem Netzwerk profitieren. Dazu sind eine breite Basis in ganz Deutschland, engagierte Personen auf Landesebene sowie gestalterisch- und vernetzt-denkende Personen auf Bundesebene notwendig.

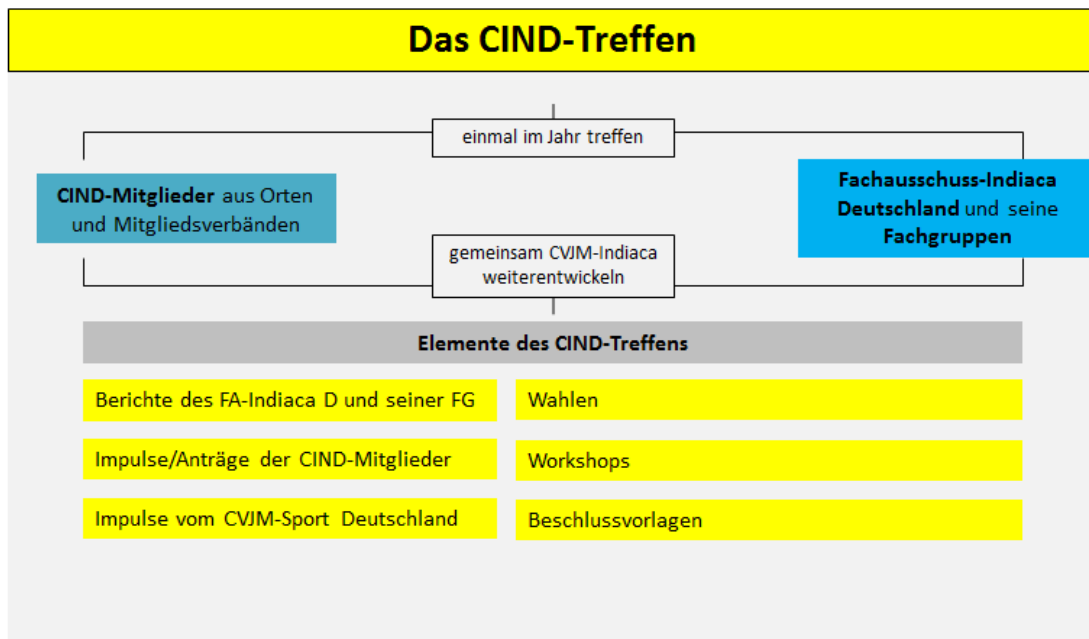


* Zum CIND gehören alle Indiacas-Freunde, die sich mit den Grundsätzen und Zielen des CVJM-Indiacas identifizieren.



IV Netzwerktreffen – Vergangenheit und Zukunft

Die folgende Struktur wurde bei dem ersten großen Netzwerktreffen im April 2017 vorbereitet und in einer kleineren Arbeitsgruppe im Juli 2017 weiter ausgearbeitet und konkretisiert. Somit ist diese Struktur aus dem Netzwerk heraus entstanden und soll auch für die Zukunft durch das Netzwerk weiter gestaltet und legitimiert werden.



Das Netzwerktreffen soll einmal jährlich stattfinden und die Verbindung zwischen

- dem Fachausschuss Indiaca mit allen seinen Fachgruppen,
- den CVJM-Mitgliedsverbänden
- und den CVJM-Ortsvereinen

herstellen. Eingeladen sind alle Interessierten.

Für die Vorbereitung und Durchführung ist die FG Sportentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Indiaca zuständig.

Der Grundaufbau des Netzwerktreffens besteht aus:

1. Themensammlung und Berichterstattung

- Berichte der fünf bundesweiten Fachgruppen
- Einbringung von Themen und Anträgen der Mitgliedsverbände
- Impulse aus der Programmgruppe CVJM-Sport in Deutschland

2. Workshops/Arbeitsphase

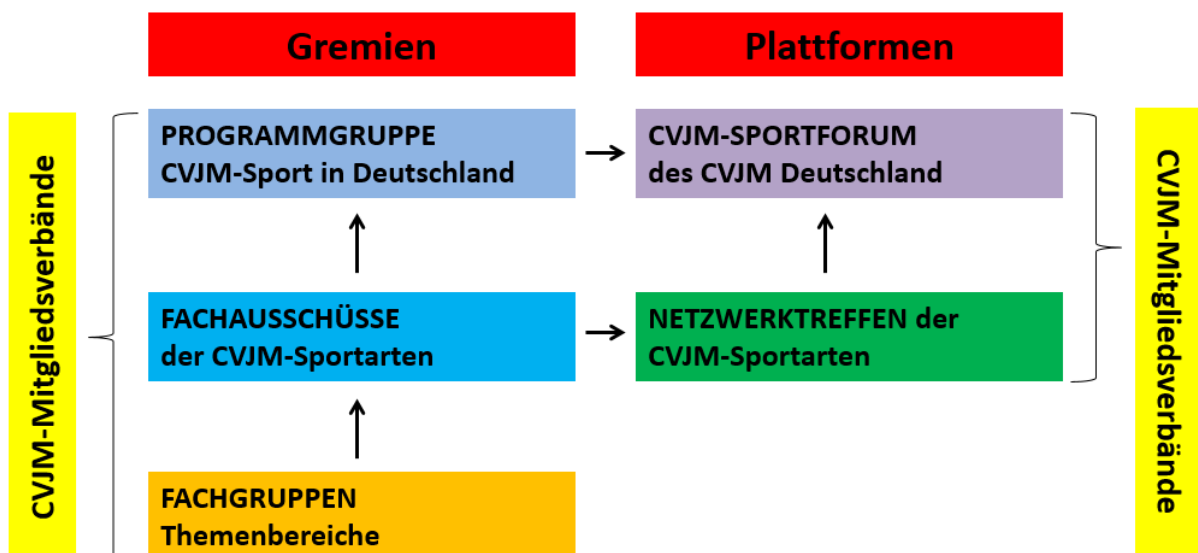
- themenspezifische Workshops: Diskussion der Themen aus Phase 1
- Entwicklung von Konzepten und Beschlussvorlagen

3. Plenum und Beschlüsse

Die Grundlage für die Zusammenarbeit bildet die Vision des CVJM-Sports Indiacca in Deutschland, sowie die Geschäftsordnung des CVJM-Indiacca-Netzwerks (Stimmrechte, usw.). Gemeinsam entwickeln wir Ziele, die unserer Vision dienen.

V MÖGLICHE EINORDNUNG UND VERNETZUNG IN DIE GESAMTSTRUKTUR DES CVJM-SPORTS

Formen der Vernetzung im CVJM-Sport Gremien und Plattformen



Programmgruppe CVJM-Sport

SPORTARTEN

FACHAUSSCHÜSSE
CVJM-BASKETBALL
CVJM-FUSSBALL
CVJM-HANDBALL
CVJM-HOCKEY
CVJM-JUGGER
CVJM-INDIACA
CVJM-TISCHTENNIS
CVJM-VOLLEYBALL

THEMENBEREICHE

FACHGRUPPEN
SPORTENTWICKLUNG
WETTBEWERBE
SPORT IN DER JUGENDARBEIT
BILDUNG (SCHULUNG + MATERIAL)
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PROJEKTE

PROJEKTGRUPPEN
CVJM-BEWEGT
SPORT-MISSIONARISCHE
PROJEKTE

Vision und Ziele des CVJM-Sports